

Nur noch vier Fächer pro Tag

Neue Unterrichtszeiten in Immenhausen

IMMENHAUSEN. Mit Beginn des neuen Schuljahres führt die Immenhäuser Freiherr-vom-Stein-Schule das Doppelstundenprinzip ein. Möglichst alle Fächer sollen in zwei aufeinander folgenden Stunden unterrichtet werden. Statt bis zu sieben haben die Kinder dann maximal vier unterschiedliche Fächer am Tag. Die Konsequenzen: „Weniger Bücher müssen mitgenommen werden, es gibt weniger unterschiedliche, dafür intensivere Hausaufgaben“, beschreibt Schulleiterin Brigitte Kastell einige der Ziele. Zudem gibt eine Doppelstunde den Lehrern die Möglichkeit, ein Thema mit verschiedenen Methoden zu vertiefen. Einzelstunden soll es nur noch in der ersten Stunde geben. Im Frühjahr sollen die Erfahrungen ausgewertet werden.

Insgesamt soll Hektik abgebaut werden, der durch häufige Fächerwechsel erzeugt wird. Dazu trägt auch eine Ausweitung der Pausen auf jeweils 25 Minuten und, vor dem AG-Angebot, eine einstündige Mittagspause, bei.

Neu ist auch die Möglichkeit, ab 7.30 Uhr in der Mensa an einem Müslifrühstück teilzunehmen. Ein Angebot besonders für Schüler, die zur ersten Schulstunde anreisen müssen, obwohl sie erst später Unterrichtsbeginn haben. (eg)



Wieder Live-Musik: Auf schönes Wetter hoffen die Grebensteiner Handballer, die für Samstag zum Burgbergfest einladen. Nachmittags wartet ein vielfältiges Kinderprogramm auf die Besucher, abends spielt, wie auf unserem Archiv-Bild, eine Band. Erst tritt LILA auf, dann das in Grebenstein bestens bekannte Quartett Pasch 4. Foto: zrk

Viel Musik in der Ruine

Burgbergfest: Disco für die Kinder, zwei Bands treten am Abend auf

GREBENSTEIN. Weit über Tausend Besucher werden am Samstag beim Grebensteiner Burgbergfest erwartet, das in diesem Jahr von den Handballern der SHG Hofgeismar/Grebenstein ausgerichtet wird. Das Programm ist für alle Arbeitsgruppen ausgelegt. Es beginnt ab 14.30 Uhr mit einem Familiennachmittag.

Zum Auftakt des Festes werden die Caldener Märchen-Mamis das Stück „Rotkäppchen“ in der Burgruine aufführen. Aus dem Mittelalter kommt Kreuzritter Olliver, der zeigt, wie die Ritter damals gekleidet waren und zum gemeinsamen Schwertkampf einlädt. Für jede Menge Unterhaltung rund um den Burg-

berg sorgen Spielstationen sowie eine Burgberggallye. Ein breites Bastelangebot, ein Malwettbewerb sowie eine Kinderdisco runden das breite Angebot ab.

Im Abendprogramm (Beginn 20 Uhr) wird Livemusik angeboten. Mit der Grebensteiner Band Pasch 4 konnte hier eine überregional be-

kannte Band gewonnen werden. Als Vorband wird das Duo LILA auftreten.

Für Gaumenfreuden sorgt der Veranstalter. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Für alle Besucher steht am Burgtor (Brunnen) von 14 bis 21 Uhr ein ebenfalls kostenfreier Fahrdienst zur Burg bereit. (nh)

DIE BANDS

LILA und Pasch 4 auf dem Burgberg

Beim Burgbergfest in Grebenstein treten am Samstag zwei Gruppen auf.

LILA

Das Duo Lisa & Linda machte sich bereits einen Namen als Vorgruppe von Sweethearts und traten auch schon als Vorgruppe von Pasch 4 auf. Die musikalischen Einflüsse reichen über Nathalie Imbruglia, Alanis Morissette, Pink, Guns n' Roses, Robbie Williams, Black Sabbath, The Corrs, Amy McDonald, Kiss, Wheatus und Avril Lavigne.

Pasch 4

2005 von Eckhard Gärtner, Helmut Plau, Sigg und Marco Girsch (alle Gitarre und Gesang) ins Leben gerufen, treten Pasch 4 bei jedem ihrer Auftritte eine musikalische Reise durch verschiedene Jahrzehnte der Musikgeschichte an und wecken dabei viele Erinnerungen fast jeder Altersgruppe. Ob Rolling Stones, Lynyrd Skynyrd, Status Quo, Westernhagen, oder Milow, alle Songs spielen die Vier in ihrem Stil, mit Charme und ausschließlich Gitarren. Nach einer musikalischen Deutschlandreise in 2009/2010 freut sich die regional verankerte Band auf einen Auftritt beim Grebensteiner Burgbergfest und fühlt sich dabei in der Heimat angekommen.

SPENDEN

Auch Sie können helfen

Das Geld für die Tickets stammt von der Aktion Kinder für Nordhessen, an der sich viele Spender in der Region beteiligen und die von der HNA ins Leben gerufen wurde. Wer die Aktion unterstützen möchte, kann Geld auf folgende Spendenkonten überweisen:
Kasseler Sparkasse: BLZ 520 503 53, Kto. 20 55 04;
Kasseler Bank: BLZ 520 900 00, Kto. 2 20 55;
Raiffeisenbank Baunatal: BLZ 520 641 56, Kto. 2 05 50 07. Bitte verwenden Sie das Stichwort „Fahrkarte“. Ab einer Summe von 200 Euro wird eine Spendenquittung ausgestellt, unter diesem Betrag gilt der Überweisungsbeleg als Quittung.

Fahrkarte macht unabhängig

Abiturientin ist glücklich: Mehr Freiheit bei Stundenplan und Fächerwahl

VON MARTINA SOMMERLADÉ

CALDEN. Auf das kommende Schuljahr freut sich Lisa K. (Name geändert) sehr. Die 19-Jährige aus Calden wird mit dem Besuch der 13. Klasse aller Voraussicht nach ihr letztes Schuljahr mit Abiturabschluss bestreiten. Anders als noch im Vorjahr wird sie künftig mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Warburger Gymnasium fahren. „Dafür hat das Geld bisher nie gereicht“, sagt Lisa traurig.

Eine Karte nach Warburg kostet immerhin monatlich hundert Euro. Zuviel für die 19-Jährige, die seit der Krankheit ihres alleinerziehenden Vaters von Hartz IV und bei ihrem Großvater leben muss. Inklusive Kindergeld stehen der Abiturientin monatlich

300 Euro zur Verfügung. „Das Geld ist immer knapp. Das meiste geht dabei für die Schule drauf.“ Der Grund: In Nordrhein-Westfalen sind die



Schulbücher kostenpflichtig. „Aufgrund meines Deutsch-Leistungskurses kommen monatlich aber noch zusätzliche Ausgaben für Lektüren oder Schul-Theaterbesuche hinzu.“

Dank der Aktion „Kinder für Nordhessen“, die die Fahrkartenkosten für betroffene Schüler im HNA-Verbreitungs-

gebiet übernimmt, hat nun zumindest die Frage, wie, ob oder mit wem sie zur Schule gelangt, ein Ende. „Es ist toll, endlich mal nicht stets auf andere angewiesen zu sein“, sagt Lisa strahlend.

Aus der neu gewonnenen Unabhängigkeit ergibt sich ein weiterer Vorteil für die Schülerin. „Endlich kann ich den Stundenplan nach meinen eigenen Wünschen erstellen und vielleicht auch mal an einer AG am Nachmittag teilnehmen. Ohne Sorge, dass dies meinem Fahrer nicht in den Kram passt.“

Studium kommt nicht in Frage

Im letzten Schuljahr will Lisa noch mal richtig Gas geben. „Ich will später unbedingt aus Hartz IV heraus“, sagt sie. Im Hinblick auf ihre

Zukunft hat sie konkrete Vorstellungen. Ein Studium kommt für die ehrgeizige Schülerin nicht in Frage. „Das scheitert zum einen an den Kosten, zum anderen an meiner Überzeugung.“ Denn Lisa K. möchte nicht „aus der Theorie heraus und gleich wieder hinein“.

Berufsziel Logopädin

Viel mehr möchte sie praktisch aktiv sein. Diverse Praktika haben sie darin bestärkt, eine Ausbildung zur Logopädin zu machen. „Ich habe mich bereits darüber informiert, dass dies ein Beruf mit Zukunft ist“, sagt sie. Für Lisa K. ist das besonders wichtig. „Ich will später anders leben, als ich heute muss.“ Sie will eben finanziell auf eigenen Beinen stehen.

HNA organisiert Hilfsaktion

Nachdem Fälle bekannt geworden sind, in denen Eltern vor dem großen finanziellen Problem stehen, ihren Kinder Monatskarten für die Busse zu kaufen, hat die HNA beschlossen, zu helfen. Betroffen sind Hartz IV-Empfänger, deren Kinder auf weiterführende Schulen gehen möchten. Ihnen wird für ihre Bustickets vom Staat kein Geld mehr zur Verfügung gestellt. Familien, wie die hier beschriebene, können für das beginnende Schuljahr die Übernahme der Kosten ihrer Halbjahreskarte bei der HNA beantragen. Die Vorgehensweise ist einfach: Interessierte müssen eine Kopie des aktuellen Leistungsbescheides und der Schulbescheinigung an die folgende Adresse senden:

Verlag Dierichs GmbH und Co.KG, z.Hd. Frau Hempel, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel.

Lichterfest auf der Warme

OBERMEISER. Das von der SPD organisierte Lichterfest in Obermeiser findet am Samstag, 14. August, ab 18.30 Uhr an der Buttenstraße statt. Mit Beginn der Dunkelheit wird die Warme mit vielen Lichtern beleuchtet sein. An einem Bastelstand können noch bis kurz vor dem Einsetzen, Boote gebastelt werden. Alle Kinder können dann ihre selbst gebastelten und mit Licht versehenen Boote in die Warme einsetzen. Nachdem die Boote im Hafen eingelaufen sind, ist für jeden Kapitän eine Überraschung vorgesehen. Zu späterer Stunde wird dann nicht nur die Warme, sondern auch der Himmel hell erleuchtet werden. Bratwurst, Pommes-Frites und Getränke stehen bereit. (eg)

Letzter Test für die Rasenden Hirsche

Seifenkistenrennen: In drei Wochen steigt in Holzhausen die Deutsche Meisterschaft

HOLZHAUSEN. Bereits zum dritten Mal findet die deutsche Meisterschaft im Seifenkistenrennen in Holzhausen statt. Von 3. bis 5. September wird das Spektakel in dem Ort am Reinhardswald ausgetragen. Ausrichter sind die Rasenden Hirsche.

Besonders stolz ist der Holzhauser Verein auf seine Piloten, die sich alle für die deutsche Meisterschaft qualifiziert haben. Bevor die Titeltkämpfe in Holzhausen stattfinden, werden die Rasenden Hirsche noch ein Proberennen bestreiten. Sie gehen am Sonntag, 15. August, in Niestetal an den Start.

Im Vorfeld der Meisterschaft sind am Freitag und Samstag, 27. und 28. August



Mit Eifer bei der Sache: In drei Wochen findet die Deutsche Meisterschaft im Seifenkistenrennen in Holzhausen statt. Foto: nh

von 16 bis 20 Uhr die die flotten Kisten und eine Oldtimer-

Kiste, die eigens aus Berlin geholt wurde, in DEZ-Einkaufs-

zentrum in Kassel zu besichtigen.

Künstlerin erläutert Werke

WILHELMSTHAL. Seit 11. Juli läuft die Ausstellung „eins zu eins“ im Souterrain von Schloss Wilhelmsthal. Die beiden Künstler Ruth Lahrman und Christoph Kalden präsentieren in der Doppelausstellung Objekte und Bilder, die auf die spezifischen Gegebenheiten im Kellergewölbe des Rokoko-Schlusses und auf die Werke des jeweils anderen Künstlers reagieren.

Für Besucher gibt es am Sonntag, 15. August ein besonderes Angebot: Ruth Lahrman führt ab 14 Uhr durch die Ausstellung, die noch bis 29. August zu sehen ist.

Geöffnet ist immer donnerstags und freitags von 14 bis 16.45 Uhr und samstags und sonntags von 11 bis 16.45 Uhr. (eg)